

Bericht des Kreisvorsitzenden

Liebe Sportfreunde,

nach der gelungenen umfangreichen Umstrukturierung und dem somit neu entstandenen Tischtenniskreis Niederrhein im WTTV stand uns zu Beginn der Spielzeit 2006-2007 eine weitere große Herausforderung ins Haus: Die Einführung von Click-TT war nicht selten mit einer gehörigen Portion Skepsis begleitet worden.

Nach dieser Saison steht fest, dass diese Implementierung den Tischtennissport auch in unserem Kreis erheblich nach vorne gebracht hat. Die kurzfristige Verfügbarkeit aller relevanten Daten macht unseren Sport attraktiver, transparenter und noch spannender. Ein besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an die Sportkameraden Dirk van Rheinberg und Peter Potjans, die in enger Abstimmung und mit Unterstützung durch Werner Almesberger das System reibungslos für uns eingeführt haben.

Sportlich blicken wir nach den vielen Highlights des Vorjahres insbesondere auf Bezirks- und Verbandsebene nun auf eine eher durchwachsene Saison zurück. Dieses Fazit mag aber auch seine Ursache in den vielen glänzenden Ergebnissen der Vorjahre haben.

Ich habe das Amt des Kreisvorsitzenden im September 2006 durch Vorstandsbeschluss kommissarisch übernommen. Die Zusammenarbeit im Kreisvorstand war in dieser Zeit sehr vertrauensvoll und konstruktiv, nicht zuletzt auch durch die tatkräftige Unterstützung aller Kollegen innerhalb dieses Gremiums. Mein Dank geht an die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Karlheinz Schmidt (Pressewart) und Frank Hakvoort (Vorsitzender des Spruchausschusses), die sich nun nicht mehr zur Wahl stellen.

Besonders hervorheben möchte ich die mehr als 28jährige Vorstandsarbeit des Sportkameraden Helmut Vehreschild im Altkreis Kleve-Geldern und dem neuen TT-Kreis Niederrhein. Hierfür gebührt ihm Respekt, Anerkennung und Dank aller Tischtennisfreunde unserer Region.

Allen Tischtennisfreunden wünsche ich eine erholsame Sommerpause!

Klaus Verburg

Komm. Kreisvorsitzender

TT-Kreis Niederrhein im WTTV e.V.

Jahresbericht des Sportwartes und der Staffelleiter

Im abgelaufenen Spieljahr gab es für unsere Kreisvereine Höhen und Tiefen.

Als klassenhöchster Verein spielte der TuS Xanten in der Regionalliga. Leider konnte der Abstieg nicht verhindert werden. Durch Verstärkungen im kommenden Jahr wird Xanten allerdings sofort den Wiederaufstieg versuchen.

In der Oberliga spielten mit Rheinberg und Flüren zwei Kreisvereine. Rheinberg stieg sportlich in die Verbandsliga ab und Flüren hatte eigentlich sportlich die Klasse gehalten, durch viele Abgänge wählten die Weseler allerdings den Weg zurück in die Landesliga.

Neuer Oberligist ist der SV Walbeck. In der Verbandsliga belegten Sie Platz zwei und konnten sich über die Aufstiegsrunde für die höhere Klasse qualifizieren. Absteigen aus der Verbandsliga müssen leider der SV Menzelen und WRW Kleve.

Die Landesliga Gr. 7 war eine Domäne der DJK Rhen. Kleve. Ungeschlagen schafften sie den Durchmarsch in die Verbandsliga. Der Weseler TV wurde zweiter und steigt ebenfalls auf. Dritter wurde der SV Walbeck II. TuS Rheinberg II als fünfter und TuS Borth als achter schafften ebenfalls relativ klar den Klassenerhalt., welchen Kamp-Lintfort ebenfalls über die Relegation schaffte. Absteigen müssen leider Kevelaer-Wetten und Rees-Groin.

In der Bezirksliga wurde der TV Mehrhoog dritter, verzichtete aber auf die Aufstiegsrunde zur Landesliga. Flüren II wurde zwar vierter, zog aber in die Bezirksklasse zurück. Kleve Brienens wurde fünfter. Walbeck III als siebter und der Weseler TV II als Neunter konnten mehr oder weniger klar die Klasse halten. Absteigen muss leider SuS Isselburg.

In der Bezirksklasse wurde Weeze souverän erster und steigt zusammen mit Geldern-Veert in die Bezirksliga auf. Absteigen müssen Flüren III und Kevelaer-Wetten. Die anderen Kreisvereine konnten die Klasse halten.

In der Kreisliga Gr. 1 setzte sich am Ende klar Rhenania Kleve II durch und geht zusammen mit Uedem in die Bezirksklasse. Absteigen müssen Dingden und Emmerich-Vrasselt. In der Kreisliga Gr. II gab es um den Aufstieg ein „Fotofinish“. Rheinberg III behauptete am Ende Platz eins und steigt auf. Absteigen müssen dort Sonsbeck und Millingen III.

In der 1. Kreisklasse stiegen Rhenania Kleve III, TTVg Kleve-Brienens IV, TTC Kranenburg, SV Sevelen und Kevelaer-Wetten III in die Kreisliga auf. Absteigen müssen leider Suderwick, Reichswalde, Orsoy und Sonsbeck II.

In der zweiten Kreisklasse wurde Rhenania Kleve IV und SuS Wesel-Nord Meister und steigen zusammen mit Rheinberg V, SV Ringenberg und Isselburg III auf. Absteigen müssen leider die JVA Pont, SV Millingen VI, Bedburg-Hau und Emmerich-Vrasselt II.

Aufsteiger aus der dritten Kreisklasse sind WRW Kleve III, Kamp-Lintfort VI, Weseler TV V, SV Bislich II und der TSV Weeze III.

Sieger im Handicap-Pokal wurde Rhenania-Kleve II. Den Herren-A-Dreierpokal gewann der TTV Uedem, der Herren-B-Pokal der SV Millingen V.

Abschließend möchten wir uns bei allen Vereinen für die reibungslose Zusammenarbeit der letzten Saison bedanken.

Mit sportlichen Grüßen

Peter Potjans
Dirk van Rheinberg

Bericht der Damenwartin

Die Saison 2006/7 neigt sich dem Ende. Ich möchte auf dieses erfolgreiche Jahr für den Tischtenniskreis Niederrhein und unsere Spielerinnen zurückblicken:

Mannschaftsmeisterschaften:

- Regionalliga: Der WRW Kleve erreichte einen hervorragenden 3. Platz
Oberliga: Der PSV Kamp-Lintfort machte einen Durchmarsch. Die Aufsteigerinnen aus der Verbandsliga schafften als 2. den erneuten Aufstieg, diesmal in die Regionalliga. WRW Kleve 2 wurde 5.
- Verbandsliga: 1. und damit Aufsteigerinnen in die Oberliga sind TTC BW Geldern-Veert, SV Walbeck als 4., GSV Suderwick als 5., TuS Xanten als 6., WRW Kleve 3 als 8. konnten sich gut behaupten. Leider stieg DJK Kleve ab.
- Bezirksliga: 1. und damit Aufsteigerinnen in die Verbandsliga sind Fortuna Millingen, Absteiger SV Sonsbeck, DJK Kleve 3 leider zurückgezogen
- Bezirksklasse: 1. und damit Aufsteigerinnen in die Bezirksliga sind GW Wesel-Flüren, TuS Borth als 2. haben noch geringe Chance als Nachrücker. Leider sind DJK Kleve 4, WRW Kleve 4 und Fortuna Millingen in die Kreisliga abgestiegen.
- Kreisliga: 1. und damit Aufsteigerinnen in die Bezirksklasse SV Walbeck 4.

Einzelserfolge:

Westdeutsche Meisterschaften

Christina Terwellen, Liza Marie Sigmund (WRW Kleve), Nicole König (PSV Kamp-Lintfort) qualifizierten sich für die Westdeutsche. Leider schieden sie in der Zwischenrunde aus.

Westdeutsche Rangliste

Nicole König erreichte die Endrangliste und wurde da 10. Sandra Ehren (TTC Geldern-Veert), Jana Baumann (PSV Kamp-Lintfort) und Christina Terwellen schieden leider beim Qualifikationsturnier aus.

Seniorinnen:

Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft S50
3. TTC Geldern-Veert

Westdeutsche Einzelmeisterschaften

- | | |
|----------------------------------|-----|
| 1. Maria Beltermann WRW Kleve | S40 |
| 1. Monika Kneip | S50 |
| 2. Petra Redam TTC Geldern-Veert | S60 |
| 1. Margret Tepper Weseler TV | S65 |

Für die Deutschen Seniorinneneinzelmeisterschaften haben sich qualifiziert:

S 40 Maria Beltermann,
S 50 Monika Kneip
S 60 Petra Redam
S 65 Margret Tepper

Zu den sportlichen Erfolgen möchte ich gratulieren und hoffe, dass das nächste Sportjahr auch so viele mit sich bringt. Danke für Eure Unterstützung und bis bald.

Ursula Nüchel
Kreis-Damenwartin

Bericht des Jugendwartes 2006/2007

Hiermit lege ich meinen Bericht als Jugendwart des TT-Kreis-Niederrhein für die Saison 2006/2007 vor. Zunächst möchte ich mich wieder bei einigen Personen bedanken. Da sind zunächst meine Mitstreiter vom Kreisjugendausschuss mit Hans-Peter Bause, Manfred Klessa, Heinz Leuken, Stefan Scholten und unseren neu gewählten Jungenwart Thomas Christians sowie die Jugendsprecher Dana Vehreschild und Martin Gorzynski zu nennen. Leider ist Michael Boekholt, was ich wirklich bedaure, aus persönlichen Gründen von seinem Amt als Geschäftsführer zurückgetreten. Er war fachlich wie menschlich eine große Stütze im Kreisjugendausschuss und ich möchte mich auf diesem Weg nochmals für seine geleistete Arbeit bedanken. Ich hoffe, dass es für Michael irgendwann wieder eine Basis geben wird, im Jugendausschuss mitzuarbeiten.

Des weiteren möchte ich mich bei allen Staffelleitern für ihre Arbeit bedanken. Der Anfang war hier sicherlich etwas holprig, aber es handelte sich hier komplett um Neulinge in diesem Job. Da benötigt nun mal jeder eine gewisse Einfindungszeit.

Weiterhin möchte ich bei allen Ausrichtern von Kreiswettbewerben bedanken. Besonders ist hier noch mal WRW Kleve für die hervorragende Ausrichtung der Kreismeisterschaften zu erwähnen. In diesem Zusammenhang bitte ich alle Vereine noch mal, sich für die Ausrichtung von Ranglisten oder Pokalspielen zu melden. Das ist dieses Jahr schon deutlich besser geworden, könnte aber noch besser werden. Wie wir alle wissen ist unser TT-Kreis flächenmäßig sehr groß. Immer wieder beklagen sich Eltern bei mir: „Warum finden die Ranglisten immer nur in Kleve, Walbeck oder Rees statt?“ Ich kann dann nur antworten: „Sprecht mit euren Vereinsvertretern! Bewerbt euch für eine Ausrichtung!“ Spieler vom Ausrichter werden wir immer bevorzugt bei der Gruppeneinteilung behandeln, um diese Spieler mit einem „Heimspiel“ zu belohnen. Wir vom Kreisjugendausschuss würden jedenfalls die Ausrichtungsorte auch gerne mehr streuen, um weite Fahrten ausschließen zu können. Solange aber nur einige Vereine ausrichten, wird es beim „Tourismus“ leider bleiben.

Bedauerlich ist auch der Rückgang an Mannschaften. Statt 14 Ligen im letzten Jahr hatten wir dieses Jahr nur noch 11 im Kreis. Für mich sind das eindeutig die erwarteten Auswirkungen der Strukturreform. Wenn Mannschaften über eine Stunde auf Kreisebene zu einem Meisterschaftsspiel fahren müssen, ist das eindeutig zu lang. Etwas dagegen zu tun liegt leider nicht in unserer Macht. Der Kreisjugendausschuss wird aber weiterhin darauf achten, die Gruppen so regional wie möglich einzuteilen. Die zahlreichen sportlichen Erfolge unserer Jugendlichen entnehmen sie/ihr bitte der Anlage. Falls ich dort jemanden bei der Vielzahl übersehen oder vergessen habe, möge er mir das bitte verzeihen.

Besondere Hervorhebung haben sich diesmal drei Mannschaften mit Ihren Leistungen bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen, Mädchen und Schülerinnen. WRW Kleve erreichte bei den Mädchen einen hervorragenden 6. Platz in der Aufstellung Ariane Liedmeier, Anna-Lena Theunissen, Jevlin Wong und Kimberley Smeenk.

DJK Kleve kam bei den Jungen auf das Podest und belegte in der Aufstellung Johannes Kirchner, Christian Schlesinger, Martin Gorczynski und Andre Schremser

den 3. Platz. Absolutes Highlight war jedoch der deutsche Meistertitel des SV Walbeck bei den Schülerinnen. Diesen großen Erfolg für unseren Kreis erzielten Jana Allofs, Marina Holla, Verena Horsten, Franziska Holla und Fabienne Vogel. Alle drei Mannschaften wurden zudem Westdeutscher Mannschaftsmeister in Ihren jeweiligen Altersklassen.

Allen Vereinsvertretern, Trainern und Betreuern, die für die Erfolge dieser drei Mannschaften gesorgt haben, gebührt großer Respekt und hiermit noch mal meine Gratulation für diesen Erfolg.

In der Hoffnung, dass Ihr mit der Arbeit des KJA zufrieden wart, möchte ich schließen. Wir werden uns jedenfalls bemühen, auch nächstes Jahr alle Wettbewerbe so gut wie nur eben möglich abzuwickeln und ich bitte hierfür noch mal alle Vereine um ihre Mitarbeit. Allen Vereinen und Aktiven wünsche ich für das nächste Jahr, dass sie Ihre Ziele erreichen und den Erfolg haben, den sie sich wünschen.

Markus Werth
TT-Kreis-Niederrhein
Jugendwart

Bericht des Pressewartes

Liebe Sportfreunde,

wenn auch die Medienpräsenz unserer Sportart im Fernsehen immer noch zu wünschen übrig lässt, so können wir doch nach wie vor mit der Berichterstattung in den lokalen Sportteilen der hiesigen Tageszeitungen zufrieden sein.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter der Lokalpresse, die unseren Sport auch in der abgelaufenen Spielzeit in Wort und Bild umfangreich berücksichtigt haben.

Ein Dankeschön auch an den Sportkameraden Klaus Verburg für die regelmäßige Aktualisierung der Internet-Seite des TT-Kreises Niederrhein.

Allen Sportfreunden wünsche ich eine erholsame Sommerpause.

Karlheinz Schmidt
Pressewart

**Protokoll der Kreisversammlung 2006 vom 06.06.2006
in der Gaststätte van Bebber, Römerstr. 8, 46509 Xanten-Birten**

Tagesordnung

Begrüßung:

Der Kreisvorsitzende Helmut Vehreschild eröffnet die Versammlung um 19.40 Uhr und kann Vereinsvertreter von 40 Vereinen sowie den Bezirksvorsitzenden Werner Almesberger begrüßen. Nach der Begrüßung gedenkt die Versammlung der im abgelaufenen Spieljahr verstorbenen Sportkameraden.

Genehmigung der Tagesordnung:

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Protokoll der Kreisversammlung 2005:

Es wird auf das vorab zugesandte Protokoll der Kreisversammlung verwiesen. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme angenommen.

Wahl der Mandatsprüfungskommission:

Egbert Brenker und Heinz Peelen werden einstimmig in die Mandatsprüfungskommission gewählt.

Diskussion der Spartenleiterberichte:

Zu den vorab zugesandten Berichten der Spartenleiter erfolgen aus der Versammlung keine Anmerkungen. Jugendwart Markus Werth gibt der Versammlung des weiteren einen Überblick über den in der Vorwoche in Weeze abgehaltenen Kreisjugendtag.

Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer:

Der Kassenbericht wird von Kassenwart Heinz Leuken näher erläutert. Die Kassenprüfer Johannes Bergmann und Karl-Dieter Gorsler bescheinigen dem Kassenwart eine einwandfreie Kassenführung.

Entlastung von Vorstand und Kassenwart:

Kassenwart und Vorstand werden von der Versammlung einstimmig entlastet.

Ehrungen:

Bezirksvorsitzender Werner Almesberger und Sportwart Peter Potjans nehmen die Ehrungen der Mannschaftsmeister und Pokalsieger vor.

Wahl der Delegierten zum Bezirkstag:

Neben dem Kreisvorsitzenden Helmut Vehreschild wird der Kreis Niederrhein beim Bezirkstag (13.06.2006) von den Sportkameraden Peter Potjans, Klaus Verburg, Stefan Scholten, Eugen Brück und Manfred Klessa vertreten. Die Wahl der Delegierten erfolgt einstimmig.

Anträge:

Von den vier eingereichten Anträgen können zwei Anträge der Versammlung zur Abstimmung vorgelegt werden. Die beiden Anträge werden einstimmig bzw. bei einer Enthaltung angenommen:

Der Einsatz von Damen in Herrenmannschaften ist gestattet, wenn der Verein über keine eigene Damenmannschaft verfügt und nicht mehr als drei Damen im Herrenbereich zum Einsatz kommen. Die gemischte Mannschaft kann ein erworbenes Aufstiegsrecht bis zur Kreisliga wahrnehmen.

An die Auf- und Abstiegsregelung wird folgender Passus angehängt: Die zusätzlichen Aufsteiger müssen in der abgelaufenen Saison Platz drei oder vier belegt haben. Wenn diese Mannschaften das Aufstiegsrecht nicht wahrnehmen, geht das Anrecht an den jeweiligen Elftplazierten (1. Absteiger) über. Erst danach geht das Aufstiegsrecht wieder an die Folgeplätze der unteren Spielklasse.

Der Antrag des SV Millingen, samstags einen weiteren Anschlagtermin (z.B. 17.00 Uhr) zuzulassen, muss in die Zuständigkeit des Sportwartes verwiesen werden. Der Antrag, den Einsatz von Mädchen in Herrenmannschaften zuzulassen, ist nach der Antragsfrist (30.05.06) eingegangen und im Sinne der Wettspielordnung nicht zulässig.

Saison 2006/2007:

Werner Almesberger gibt der Versammlung einen ausführlichen Überblick über das ab der kommenden Spielzeit gültige TT-click System. Von Sportwart Peter Potjans erfahren die Vereinsvertreter die vorläufigen Klasseneinteilungen der Kreisliga, 1. Kreisklasse und 2. Kreisklasse.

Verschiedenes:

Die nachfolgenden - auf dem Bezirkstag zur Abstimmung kommenden Anträge - erfahren von der Versammlung allesamt ein negatives Votum. Abgelehnt werden die Reduzierung der Bezirksligen von fünf auf vier Gruppen, der Freitagabend als Spieltag auf Bezirksebene, ein neues Spielsystem in den Jugendklassen und die Reduzierung in der Damen-Bezirksklasse von zwölf auf zehn Mannschaften. Die Versammlung befürwortet den Vorschlag, die noch auf Kreisebene verbleibenden Damenmannschaften - wenn möglich – auf Bezirksebene mit einzubinden.

Hans-Peter Bause weist darauf hin, dass in Kleve in Kürze ein Lehrgang für Assistenztrainer stattfindet und erinnert an den vor Saisonbeginn zur Austragung kommenden WTTV-Senioren-Cup. Nach dem Hinweis, dass immer noch ein Ausrichter für die Kreismeisterschaften im Herren-, Damen- und Seniorenbereich gesucht wird, beendet Helmut Vehreschild die Kreisversammlung um 21.50 Uhr.

gez. Karlheinz Schmidt
Protokollführer
Kleve, 09.06.2006

**Protokoll des Kreisjugendtages am Donnerstag, den 1.06.2006
in der Gaststätte „Zur Post“, Kevelaerer Str. 1, Weeze, Beginn: 18.30 Uhr**

1. Begrüßung

Markus Werth begrüßte die Anwesenden, insbesondere den Kreisvorsitzenden Helmut Vehreschild.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wurde zugestimmt.

3. Wahl der Mandatsprüfungskommission

Egbert Brenker und Stefan Scholten wurden gewählt.

4. Das Protokoll des Kreisjugendtag 2005 wird nachgereicht.

5. Bericht des Kreisjugendwartes wurde per Mail allen Vereinen zugesandt.

6. Ehrungen

Markus Werth verlas die Namen der siegreichen Teams der abgelaufenen Spielzeit und überreichte Urkunden, die Fachwarte übernahmen die Pokalübergabe. Eine Übersicht der Platzierten wurde den Vereinen per Mail zur Verfügung gestellt. Auch den Ranglistensiegern, die bei den entsprechenden Wettkämpfen bereits die Urkunden erhielten, wurden Pokale überreicht.

Weiterhin wurden Spieler, die auf westdeutscher Ebene erfolgreich waren, geehrt.

Die Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften standen im Zeichen des „Altkreis Kleve“. Mit den Siegern DJK Kleve (Jungen), SV Walbeck (Schülerinnen) und WRW Kleve (Mädchen), wurden die Erfolgreichen mit Applaus und Urkunden belohnt und ihrer hervorragenden Leistungen bedacht.

Markus Werth führte die Ehrung eines verdienten Spielers/einer verdienten Spielerinnen durch. Ein von ihm gestifteter Gutschein wurde an Ariane Liedmeier überreicht.

7. Wahl des Versammlungsleiters

Von 43 Vereinen nahmen 22 Vereinsvertreter an der Kreisjugendtagung teil. Somit fehlten also 21 Vereinsvertreter unentschuldigt. Diese schwache Beteiligung enttäuschte auch die Versammlung.

Markus Werth und Michael Boekholt richteten nun Worte an die Versammlung, um engagierte Personen zu finden, die bereit sind, im Kreisjugendausschuss mitzuarbeiten. Sie beantworteten Fragen von Anwesenden, die sich über die Aufgaben der zu wählenden Ämter erkundigten. Zur Wahl standen der stellvertretende Kreisjugendwart, der Jungenwart, der Jugendsprecher, der Jugendsprecherin. Auch Manfred Klessa und Stefan Scholten berichteten von ihrer Arbeit.

8. Ergänzungswahlen zum Kreisjugendausschuss

Thomas Christians vom SV Menzelen meldete sich für das Amt des Jungenwartes. Stefan Scholten vom TTV Rees-Groin meldete sich für das Wahl des stellv. Jugendwartes. Bewerber als Jugendsprecher/innen waren Dana Vehreschild und Mark Gorczynski. Helen Hebinck und Dieter Schmidt stehen als Staffelleiter nicht mehr zur Verfügung. Manfred Klessa stellte zwei Jugendliche vor (Rahel Mantel,

Daniel König), die Interesse haben mitzuarbeiten. Zwei weitere Interessenten wurden benannt (Herr Müller, SuS Wesel-Nord, Matthias Kaus, WRW Kleve).

9. Saison 2006/07

Zum Thema Ranglisten kündigt Markus an, die Leistungsstärkeren zukünftig vermehrt mit Freistellungen zu bedenken.

10. Anträge

Michael Boekholt hat keine Anträge erhalten.

11. Verschiedenes

Helmut Vehreschild bedankte sich bei dem Kreisjugendvorstand für die geleistete Arbeit auch im Namen der Jugendlichen. In eigener Sache warb er für das Pfingstturnier bei DJK Kleve.

Ein Vorschlag, die Ordnungsstrafen insbesondere im Schülerbereich zu minimieren, diskutierte die Versammlung kontrovers. Beispielhaft, die OS für fehlende Passnummer bei Namensgleichheit. Aufbauend auf die feststehenden Regelungen in der Wettspielordnung, wurde von der Mehrheit begrüßt, dass sich auch bei TT-Neulingen (beginnend im C-Schülerbereich) der Verein in seiner Aufgabe und Verantwortung mehr in die Pflicht nimmt, den Kindern und Eltern das Regelwerk näher zu bringen. Das hat zwar Mehrarbeit für die Vereinsverantwortlichen zur Folge, sorgt jedoch für einen geregelten und gerechteren Spielbetrieb und die Betroffenen beginnen klüger ihre Spielzeit.

Michael Boekholt informiert über den wiederholten Antrag des Vorstandes des Bezirkes Düsseldorf, das Bundessystem einzuführen. Er stellt die Unterschiede zum bislang gespielten Werner-Scheffler-System vor und bittet um Statements der Versammlung, um eine Stimmungslage zu erfragen. Eine Mehrheit der Meldungen spricht sich für das bewährte Werner-Scheffler-System aus.

Die Einzelbilanzen der Jungen (Staffelleiter Gerd Joschko) werden aufgrund von fehlender Informationen nicht vorgelegt werden können. Dies bedauerten die betroffenen Jugendlichen sehr, da sie sich um diese Ergebnisse betrogen sehen.

Michael Boekholt informiert noch zum „click-TT“. Seit dem 1.06. läuft der Meldezeitraum bis spätestens 15.06., in dem Mannschaften gemeldet werden müssen. Ein Leitfaden ist im Netz zu erhalten. Michael legt jedem Vereinsvertreter ans Herz, sich um diese Aufgaben zu kümmern.

Alle Mannschaftsmeldungen werden demnächst per Mail eingepflegt. Dirk v. Rheinberg wird noch rechtzeitig informieren. Der Staffelleiter schaut sich die Einstellung an und prüft nach den Kriterien der WO.

Die Versammlung endet um 20.30 Uhr.